



GYSO-VitroBond 767

Produkt

Hochmoduliger, kondensationsvernetzender 2K Silikon-Klebstoff auf neutraler Alkoxyhärter-Basis mit hoher Anfangs- und Endfestigkeit sowie sehr guter Haftung auf vielen bauüblichen Untergründen im Fensterbereich. Nicht korrosiv, sehr gute Witterungs-, Alterungs- und UV-Beständigkeit. Angenehmes Verarbeiten durch geringe Geruchsemissionen. Erfüllt eco 1 – Sehr gut geeignet für MINERGIE-ECO, 1. Priorität nach ECO-BKP.

Anwendungsbereich

Zum direkten, schalldämmenden und spannungsausgleichenden Einkleben von Isolierglaseinheiten in Fensterflügeln bestehend aus den Materialien PVC, Holz oder Aluminium sowie zur Aussteifung von Fenstertüren, grossen Fenster- und Verglasungselementen usw. Geeignet zur Herstellung von Einbruch geschützten Fenstern der Widerstandsklasse RC 2 oder RC 3 nach EN 1627.

In Anlehnung und unter Einhaltung der entsprechenden Vorgaben der Dokumentation «15-102 - Statischer Nachweis zu Ganzglas-Geländer mit GYSO-Flexbond 458» des Schweizerischen Instituts für Glas am Bau (SIGAB) einsetzbar für die punktuelle Lagerung von Ganzglasgeländern mit einer Holmlast von max. 0.8 kN/m.

Zur allgemeinen Verklebung von Glas mit saugenden und nicht saugenden Untergründen im Innen- und Aussenbereich auch bei hohen Schichtstärken. Nicht freigegeben für die Erstellung von Structural Glazing Klebungen nach ETAG 002.

Verarbeitung

Vorbehandlung des Untergrundes

Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Randzonen, vor allem bei heiklen und diffizilen Materialien, mit geeignetem Abdeckband wie GYSO-Abdeckband LZ, abkleben um eine mögliche Oberflächenbenetzung mit dem Klebstoff zu vermeiden.

Auf poröse oder saugende Untergründe kann die Haftung durch Vorbehandlung des Untergrundes mit GYSO-Sil Primer 26 zusätzlich verbessert werden.

Auf Kunststoffen sind grundsätzlich vor der Verarbeitung Haftversuche durchzuführen. Zur Haftverbesserung können Kunststoffe mit GYSO-Sil Primer 26 vorbehandelt werden.

Auf Pulverbeschichtungen kann aufgrund der grossen Vielfalt an Pulverlacksystemen, Farben, Glanzgraden, etc. in Bezug auf die Vorbehandlung der Klebefläche keine allgemein verbindliche Aussage gemacht werden. Es sind in jedem Fall Haftversuche durchzuführen. Zur Haftverbesserung können Pulverlacke mit GYSO-Sil Primer 26 vorbehandelt werden.

Auch ohne den Einsatz von Primer sehr gute Haftung auf Glas, emailliertem Glas und rohem, gehobeltem und entstaubtem Holz (Buche, Fichte, Lärche oder Kiefer). Vor der Verklebung empfiehlt es sich das Holz mit einem leicht feuchten und fuselfreien Tuch zu entstauben.

Beim Umgang mit Primern unbedingt die auf den Gebinden angegebenen Abluftzeiten beachten und einhalten. Primer sorgfältig auftragen und Fleckenbildung zu vermeiden.

Fugendimensionierung

Die Schichtstärke des Klebstoffes ist abhängig von der Anwendung, den zu verklebenden Substraten sowie den thermisch bedingten, physikalischen Einwirkungen auf die Klebung.

Für das direkte kleben von Isolierglaseinheiten in Fensterflügeln sollte der Abstand zwischen Isolierglaskante und Rahmen von 5mm aufgrund der Flachdüsenstärke nicht unterschritten werden.



GYSO-VitroBond 767

Vorbereiten der 2K SBS-Kartusche

Ungeöffnete Kartusche in die Pistole einlegen und grauen Überwurfverschluss abschrauben. Grüner Verschlussdeckel entfernen und Material ohne Statikmischer auspressen, bis aus beiden Komponentenkammern Material austritt. Ausgetretenes Material entfernen, Statikmischer aufsetzen und grauen Überwurfverschluss aufschrauben. Falls notwendig, kann auf den Statikmischer eine normale Kartuschen Düse aufgeschraubt werden.

Kontrolle des Mischverhältnisses

Um das Mischverhältnis zu prüfen ist es empfehlenswert einen Butterflytest durchzuführen. Dazu wird eine kleine Menge Klebstoff in die Mitte eines weissen Blatt Papiers aufgetragen. Das Papier mittig der Klebstoffmenge falten und zusammendrücken. Papier nach gutem andrücken auffalten und Mischbild optisch prüfen. Das Mischbild sollte eine durchgehende grünlich/schwarze Farbe aufweisen. Einzelne weisse Striche oder Punkte weisen auf ein schlechtes Mischverhältnis hin.

Allgemeine Anwendungshinweise

Wird eine 2K SBS-Kartusche nicht aufgebraucht, kann diese weiter gelagert und zu einem späteren Zeitpunkt weiterverarbeitet werden. Dazu entweder Statikmischer aufgesetzt lassen und vor Weiterverarbeitung entfernen oder Statikmischer nach Gebrauch entfernen und grünen Verschlussdeckel sowie grauen Überwurfverschluss wieder aufbringen.

Der Kontakt zu Dichtungen, bestehend aus weichmacherhaltigen Materialien wie beispielsweise EPDM ist aufgrund möglicher Unverträglichkeiten zu vermeiden. Bei direktem Kontakt mit anderen Dichtungsbändern empfehlen wir die Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik.

Es wird empfohlen das Material mittels Druckluftpistole zu verarbeiten um allfällige Lufteinschlüsse und somit einen negativen Einfluss auf die Haftung zu vermeiden.

Konstruktive Einbruchschutzverklebungen

Bei Verklebungen von Isoliereinheiten in Fensterrahmen welche der Klasse RC 2 oder RC 3 entsprechen, müssen im Vorfeld entsprechende Tests gemacht und entsprechende Material verbaut werden. Der Klebstoff alleine ist keine Gewährleistung für eine positiv ausfallende Einbruchschutzprüfung.

Ein Einbau von konstruktiv geeigneten Materialien wie Beschlägen oder Schrauben, welche eine erhöhte Resistenz aufweisen ist unbedingt notwendig.

Werkzeuge

Zur Verarbeitung von GYSO-VitroBond 767 empfehlen wir folgende Auspresspistolen:

- GYSO-Druckluftpistole 2K Typ P 490 DPX2 8230.0490.00
- GYSO-Handdruckpistole 2K Gigapress Duo 8228.1200.40



GYSO-VitroBond 767

Punktueller Fixierung von Ganzglasgeländern

Für die Erstellung von Geländerkonstruktionen bestehen Normen (SIA 358) sowie im Falle von Ganzglasgeländern zusätzliche Richtlinien von Fachverbänden, Instituten und Glasherstellern. Als allgemeinverbindliche Planungshilfe kann die Richtlinie 002 «Sicherheit mit Glas – Anforderungen an Glasbauteile» beigezogen werden. GYSO-VitroBond 767 ist nur zur punktuellen Fixierung von Gläsern mit einer Holmlast von 0.8 kN/m freigegeben.

Um das Herausnehmen eines Glases im Falle einer Beschädigung ohne erheblichen Mehraufwand bzw. Beeinträchtigung der Unterkonstruktion zu ermöglichen sind evtl. geeigneten Massnahmen vorzusehen.

Zur Dimensionierung von Profilen, Glas und Befestigungselementen sind die Angaben der Dokumentationen «15-102 - Statischer Nachweis zu Ganzglas-Geländer mit GYSO-Flexbond 458» des schweizerischen Instituts für Glas am Bau (SIGAB) sowie die Vorgaben der SIA anzuwenden und einzuhalten.

Der Mindestglaseinstand ist bei normalen Geländern bis zu einer Höhe von 1'000 mm mit 125 mm, bei Aufstockungen von Brüstungsgeländern bis zu einer Höhe von 600 mm mit 95 mm vorzusehen. Im Aussenbereich muss der Freiraum zwischen Glas und Konstruktion seitlich und unten jeweils mind. 10 mm, im Innenbereich jeweils mind. 8 mm betragen. Um die Funktionalität der Fugenabdichtung entsprechend den Normen (SIA 274) zu gewährleisten und den möglicherweise durch temperaturbedingte Längenänderung entstehenden Druck auf die Stirnseite des Glases zu verhindern muss der Abstand zwischen zwei Gläsern mind. 10 mm betragen. Speziell im Aussenbereich ist der Zwischenglasabstand je nach der Länge der jeweiligen Gläser entsprechend der nachfolgenden Auflistung zu dimensionieren:

Glaslänge	praxisbezogene Längenänderung*	Zwischenglasabstand**
< 2.50 m	< 1.55 mm	10 mm
2.50 – 4.00 m	ca. 1.85 mm	12 mm
> 4.00 m	ca. 2.80 mm	14 mm

* Errechnete Ausdehnungsdifferenz zwischen Glas und Unterkonstruktion bei einem angenommenen Jahres-Temperaturunterschied zwischen -30 °C und +90 °C.

** Fugenquerschnitt nach SIA 274:2010, Abschnitt 3.1.1.4 ff.

Montage von Ganzglasgeländern

Vor dem Fixieren sollen alle Gläser fertig versetzt, ausgerichtet und mittels Keile provisorisch fixiert sein. Zur unteren Lagerung des Glases wird die Verwendung des Grundklotzes GYSO-VersaShift empfohlen. Zwischenräume zwischen den einzelnen Gläsern mit geeigneten Schaumstoffprofilen (z.B. GYSO-PE-Rundschnur) ausfüllen.

Klebstoff gemäss Verarbeitungsrichtlinie vorbereiten und auf Homogenität der Mischung prüfen. Danach Klebstoff in vorgegebener Menge in die Nut eintragen.

Die punktuelle Lagerung erfolgt mittels einspritzen des Montageklebstoffes mit Hilfe der speziellen Flachdüse 25x7 mm (Art. 9500.0740.66). Der Klebstoff muss von der Unterkante des Glases bis 20 mm unterhalb der Oberkante des Profils auf einer durchgehenden Breite von mindestens 50 mm eingebracht werden. Der Achsabstand der Lagerungspunkte beträgt, entsprechend der Dokumentation 15-102, maximal 220 mm zwischen den Lagerungspunkten und 75 mm vom Glasrand. Zur Erreichung der Statik-Vorgaben bei einem Glaseinstand von 125 mm können mit einer Doppelkartusche GYSO-VitroBond 767 max. 8 Lagerungspunkte erstellt werden.

Folgearbeiten

Keile frühestens 4 Stunden nach dem Einbringen des Klebstoffs entfernen. Der obere Abschluss erfolgt fachgerecht, nach den Vorgaben der SIA 274 mittels Einbringen des Hinterfüllprofils **GYSO-PE-Rundschnur** und einer Abdichtung mit **GYSO-Unisilicon 707** oder **GYSO-FlexSil 777**. Um Vulkanisationsstörungen im Fugendichtstoff zu vermeiden sollen Fugenabdichtungen frühestens 4 Stunden nach dem Einbringen des Klebstoffes ausgeführt werden.



GYSO-VitroBond 767

Technische Daten

Basis	Alkoxy vernetzendes Silikon	
Konsistenz	pastös, standfest	
Spezifisches Gewicht	1.55 g/cm ³	
Mischverhältnis nach Volumen	10 : 1	
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +45 °C	
Offene Zeit	10 – 25 min	bei +20 °C/50 % RLF
Erstbelastung	nach ca. 4 h	
Shore-A Härte nach		
2 h	ca. 15 - 30	
24 h	ca. 40 - 55	
72 h	ca. 60	
Zugfestigkeit	ca. 2 N/mm ²	ISO 37
Reissfestigkeit	ca. 130 %	ISO 37
Dehnspannung bei 100 % (E-Modul)	ca. 1.7 N/mm ²	ISO 37
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +150 °C	

Lieferform

Gebinde	2K SBS- Kartusche à 490 ml, Karton à 8 Kartuschen
Farbe	schwarz
Haltbarkeit	9 Monate ab Produktionsdatum (kühl und trocken)

Besonderes

Nicht unter +5 °C verarbeiten.

Vor dem Einsatz des Produktes ist durch den Verarbeiter sicher zu stellen, dass alle mit dem Klebstoff in Kontakt kommenden Material verträglich sind und somit keine schädigende Wirkung, in Form von Verfärbungen o.Ä., auf den Klebstoff haben.

Verträglich mit PVB-Folien in Verbundsicherheitsgläser entsprechend den Kriterien der ift-Richtlinie DI-02/1. Bei Schallschutzgläsern ist die Bestätigung der jeweiligen Folienhersteller einzuholen.

Bei Verklebungen und Montagen über Kopf sind diese mechanisch zu sichern. Nicht verträgliche und somit nicht geeignet in direktem Kontakt mit Bitumen und stark weichmacherhaltigen Substraten. Keine Haftung auf niederenergetischen Untergründen wie PE, PP, Teflon, Silikon usw.

Nicht freigegeben für die Erstellung von Structural Glazing Klebungen nach ETAG 002.

Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.